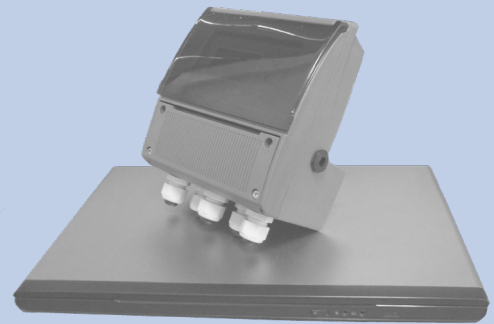


MCP

Software



Bedienungsanleitung

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	3
SICHERHEITSKONVENTIONEN	3
SOFTWARE TOOLS ENDBENUTZER-LIZENZVERTRAG „MCP“ (STEULA)	4
ERSTE INBETRIEBNAHME VON MCP	5
ANSCHLUSS DES TRANSMITTERS AN DEN PC	6
MCP-SCHNITTSTELLE	7
ZUGANG DATENLOGGER	19
MANUELLE AKTUALISIERUNG DER TRANSMITTER-FIRMWARE	26

EINLEITUNG

Mcp (mnemonic command protocol) ist eine Anwendung, die in Echtzeit mit dem angeschlossenen Gerät arbeitet und zur Steuerung, Programmierung und Verwaltung eines SE58-Transmitters dient.

Die gespeicherten Daten können direkt über die Mcp-Schnittstelle verwaltet bzw. heruntergeladen werden.

Ist ein Transmitter mit einem GPRS- oder Wi-Fi-Modul ausgestattet und Sie möchten die Sensortestdaten extrahieren, müssen Sie einige Optionen für die Datenübertragung am Transmitter aktivieren.

Die wichtigsten Funktionen der Mcp-Schnittstelle sind die folgenden:

- Analyse und Erfassung der Sensordaten
- Verwaltung der zu aktivierenden/deaktivierenden Funktionen im Transmitter
- Setzen, Lesen und Ausführen aller Funktionen durch eine alphanumerische Zeichenfolge (Mcp-Befehl)
- Simulation des Transmitter-Displays
- Farbbearbeitung des Transmitter-Displays
- Herunterladen des Datenloggers des Transmitters
- Ansicht der heruntergeladenen Daten

	MCP-SCHNITTSTELLE	TRANSMITTER	HINWEIS
EINSTELLUNG DER TRANSMITTER-DATEN	✓	✓	Es wird empfohlen, die MCP-Schnittstelle für eine leichtere Dateneingabe zu verwenden.
EINSTELLUNG ALLER FUNKTIONEN	✓	NICHT MÖGLICH	Es sind nicht alle Funktionen im Transmitter verfügbar. (Die verfügbaren Funktionen hängen vom Modell des Transmitters und der Benutzerzugriffsebene ab).
ANZEIGE DES MCP-BEFEHLS UND DER DISPLAYFUNKTION	✓	Nur Funktionen an einem physischen Display	---

SICHERHEITSKONVENTIONEN



WARNUNG



VORSICHTSMASSNAHME

SOFTWARE TOOLS ENDBENUTZER-LIZENZVERTRAG „MCP“ (STEULA)



Bitte lesen Sie die folgenden Geschäftsbedingungen sorgfältig durch, bevor Sie der Installation und Nutzung dieser Software zustimmen. Sofern Sie keine andere Lizenzvereinbarung haben, bedeutet die Verwendung der gelieferten Software, dass Sie diese Lizenzvereinbarung und Garantie akzeptieren.

Registrierte Version

MCP ist eine Software, die auf Microsoft Windows® installiert werden kann und mit der Sie alle Funktionen des Transmitters einstellen, sowie das Menü persönlich anpassen können.

Es wird jedoch nicht empfohlen, Änderungen bei der Verwendung an MCP vorzunehmen, es sei denn:

- Nach einer entsprechenden Schulung durch Bürkert
- Bei Durchführung von einem Fachmann
- Mit Zustimmung des Endbenutzers und gemäß MCP-Handbuch

Mit der Nutzung dieser MCP-Software erklären Sie sich mit dem folgenden Software Tools Endbenutzer-Lizenzvertrag „MCP“ (STEULA) einverstanden:

Hiermit wird jeder Person, die eine Kopie dieser Software und der zugehörigen Dokumentationsdateien (die „Software“) erwirbt, die Erlaubnis zur kostenlosen Verwendung der Software erteilt, und Personen unter den Bedingungen dieses STEULA den Gebrauch zu gestatten, denen die Software zur Verfügung gestellt wird.

Kurz:

- Die Software ist nur für die Verwendung durch Fachleute und in Verbindung mit unseren Produkten bestimmt
- Wir haben zwar darauf geachtet, den Zugang zu einem komfortablen Tool zu ermöglichen, dies ist jedoch für die Nutzung unserer Produkte nicht erforderlich. Wir haften nicht für eventuelle Folgen bei der Verwendung dieser Software.
- Wir aktualisieren die Software von Zeit zu Zeit, jedoch nicht regelmäßig, und behalten uns vor, die Lieferung der Software oder den Download der entsprechenden Aktualisierungen jederzeit auszusetzen.
- Die Software kann technische oder andere Fehler, Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten.
- Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an der Software vorzunehmen, mit dem Verweis auf Websites oder Shops von Drittanbietern oder auf der Website von Drittanbietern zur Verfügung gestellte Dokumentation.

Die Software könnte veraltet sein, wir übernehmen keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Materialien.

Rechtliche Hinweise:

- 1. Eine registrierte Kopie der gelieferten Software darf entweder von einer Person verwendet werden, die die Software persönlich auf einem oder mehreren Computern nutzt, oder auf einem einzigen Computer installiert werden, der nicht gleichzeitig von mehreren Personen genutzt wird, jedoch nicht beides.
- 2. Sie dürfen über ein Netzwerk auf die Software unter der Voraussetzung zugreifen, dass Sie individuelle Lizenzen für die Software erworben und vereinbart haben, die alle Computer abdecken und über das Netzwerk auf die Software zugreifen, unabhängig davon, ob sie gleichzeitig oder zu unterschiedlichen Zeiten auf das Softwareprogramm zugreifen.
- 3. Ein Verändern, Zerlegen, Dekompilieren, Weitergeben, Anbieten oder Verkaufen der Software ist nicht gestattet.
- 4. Sie allein sind dafür verantwortlich, die sachgemäße Nutzung der Software zu bestimmen und tragen alle Risiken, die mit der Ausübung der Rechte aus dieser Lizenz verbunden sind.
- 5. DIESE SOFTWARE UND ALLE BEGLEITENDEN DATEIEN WERDEN KOSTENLOS IM „ISTZUSTAND“ ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN HINSICHTLICH LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT ODER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER.

- 6. Keinerlei Ratschläge oder Informationen, ob mündlich oder schriftlich, die Sie von uns erhalten haben, begründen eine Gewährleistung für die Software.
- 7. Gute Datenverarbeitungsverfahren schreiben vor, dass jedes Programm vor der Verwendung der Software in einer unkritischen Umgebung gründlich getestet werden muss. Sie tragen das gesamte Risiko für die Verwendung des Programms. BEACHTEN SIE, DASS DIE VERWENDUNG DER SOFTWARE DIE BETRIEBS- BZW. FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER HARDWARE BEEINFLUSST UND SCHWERWIEGENDE FOLGEN FÜR DIE PRODUKTION DER EINRICHTUNG HABEN KANN, IN DER DIE HARDWARE INSTALLIERT IST.
- 8. DIE SOFTWARE IST INSBESONDERE NICHT FÜR DIE VERWENDUNG IN SYSTEMEN ODER ANWENDUNGEN KONZIPIERT, VORGESEHEN, LIZENZIERT ODER ZUGELASSEN, BEI DENEN EIN AUSFALL DES SYSTEMS ODER DER ANWENDUNG ZU EINER SITUATION FÜHREN KÖNNTE, IN DER PERSONENSCHÄDEN ODER TODESFÄLLE AUFTRETEN KÖNNEN (Z. B. MEDIZINISCHE, LEBENSERHALTENDE, LEBENSRETTENDE ODER SICHERHEITSSYSTEME) ODER IN GEFÄHRLICHEN UMGEBUNGEN, DIE AUSFALLSICHERE STEUERUNGEN ERFORDERN. DIES EINSCHLIESSLICH UND OHNE AUSNAHME VON ENTWICKLUNG, BAU, WARTUNG ODER BETRIEB VON NUKLEAREN ANLAGEN, FLUGZVERKEHRS- ODER FLUGKOMMUNIKATIONSSYSTEMEN SOWIE FLUGSICHERUNGS- ODER WAFFENSYSTEMEN. DER LIZENZGEBER LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER EIGNUNG FÜR SOLCHE ZWECKE AB.
- 9. JEGLICHE HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFT SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZGÜTERN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER BETRIEBSUNTERBRECHUNGEN) WIRD AUSGESCHLOSSEN, WIE AUCH IMMER DIESE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB VERTRAGLICH, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGE HAFTUNG ODER UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER SONSTIGES), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

ERSTE INBETRIEBNAHME VON MCP

Anforderungen

- Betriebssystem Microsoft Windows 8.1® und Windows 10®
- USB-Ausgang vom PC Typ A
- Für die Installation der Kommunikationstreiber sind Systemadministratorrechte erforderlich.



Das Programm darf nur von zugelassenen Seiten heruntergeladen werden.



Bevor Sie den Sender an den PC anschließen, laden Sie die Mcp-Software gemäß den unten angeführten Anweisungen herunter.

Verfügt der Computer über eine Internetverbindung, prüft das System beim Start des Programms, ob eine Aktualisierung vorliegt. Drücken Sie auf „Ja“ zum Updaten des Programms auf die neuesten Funktionen.



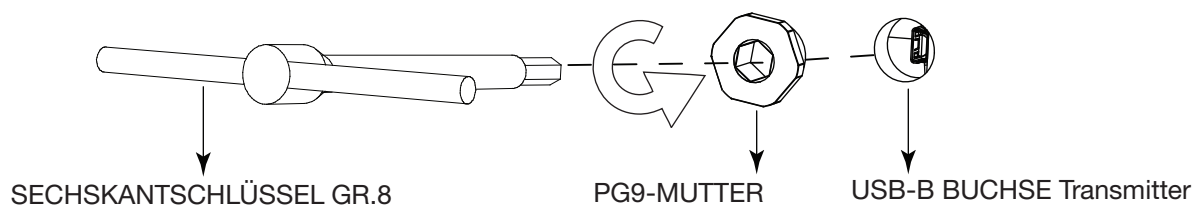
Nach dem automatischen Update schließen Sie das Gerät mit dem USB-Mini-B-Kabel an. Falls der Treiber nach dem Start der Mcp-Software nicht installiert ist, folgen Sie dem Verfahren zur Installation des Treibers auf [siehe Seite 10](#).



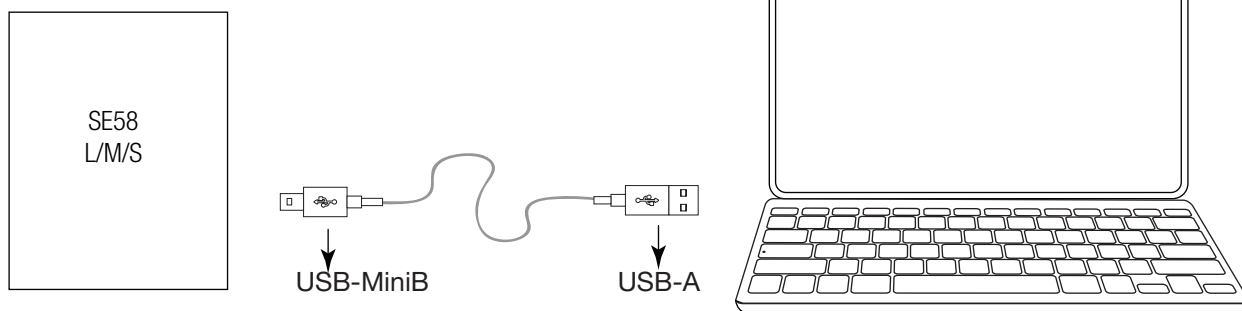
Benennen Sie die Datei Mcp.exe nach dem ersten Start nicht um, um Konflikte bei zukünftigen Software-Updates zu vermeiden.

ANSCHLUSS DES TRANSMITTERS AN DEN PC

Gehen Sie zum Anschluss Ihres Computers und zum Entfernen der PG9-Mutter wie folgt vor:



Verbindung zum Computer über USB-Kabel



- Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Verbindung mit MCP herzustellen.



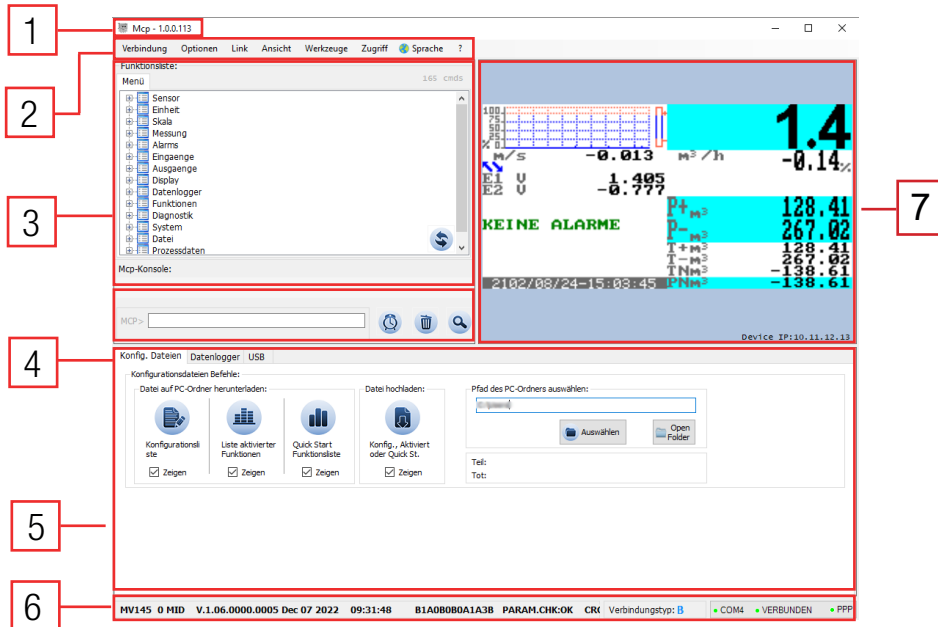
Mcp.exe



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich vor dem Start des Programms, dass der Transmitter an eine Stromversorgung gemäß den Angaben des Typenschildes angeschlossen ist.

MCP-SCHNITTSTELLE

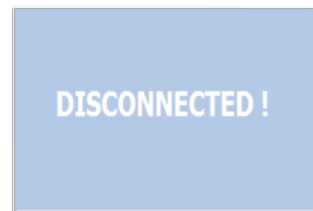
Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung der Schnittstellenbereiche und der Funktionen der Mcp-Software. Beschreibungen zu den spezifischen Funktionen der verschiedenen Sender sind in der Bedienungsanleitung des Transmitters zu finden.



- BEREICH 1: Informationen zur Mcp-Softwareversion
- BEREICH 2: Menü zur Verwaltung der Mcp
- BEREICH 3: Funktionsliste des Transmitters
- BEREICH 4: Mcp-Konsole; Befehlstext-Editor
- BEREICH 5: Registerkarten für Datei- und Konfigurationseinstellungen für Download vom Datenlogger
- BEREICH 6: Allgemeine Informationen über den angeschlossenen Transmitter
- BEREICH 7: Virtueller Bildschirm für die Anzeige von Daten



ACHTUNG: Falls in Feld 7 die Meldung „DISCONNECTED“ erscheint, bedeutet dies, dass die Software mit keinem Gerät verbunden ist und daher auf eine Verbindung mit einem Transmitter wartet.



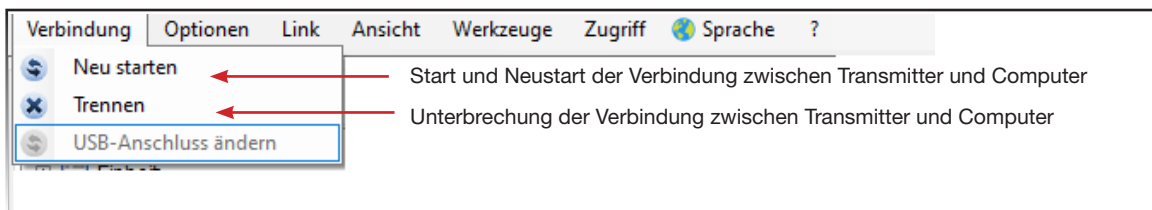
BEREICH 1

In diesem Bereich wird die auf Ihrem Computer installierte Mcp-Softwareversion angezeigt.

BEREICH 2

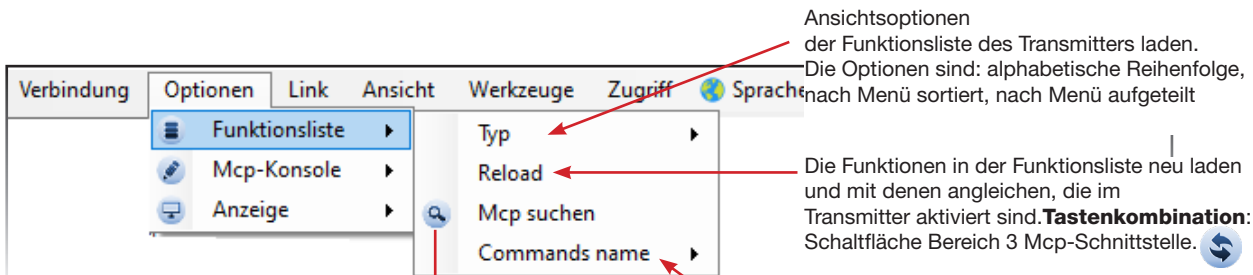
In diesem Bereich befinden sich 6 Verwaltungsmenüs der Mcp-Software: Verbindung / Optionen / Link/ Ansicht / Werkzeuge/Zugriff / Sprache/ ? Nachfolgend werden die Menüs der Reihe nach beschrieben.

Verbindung

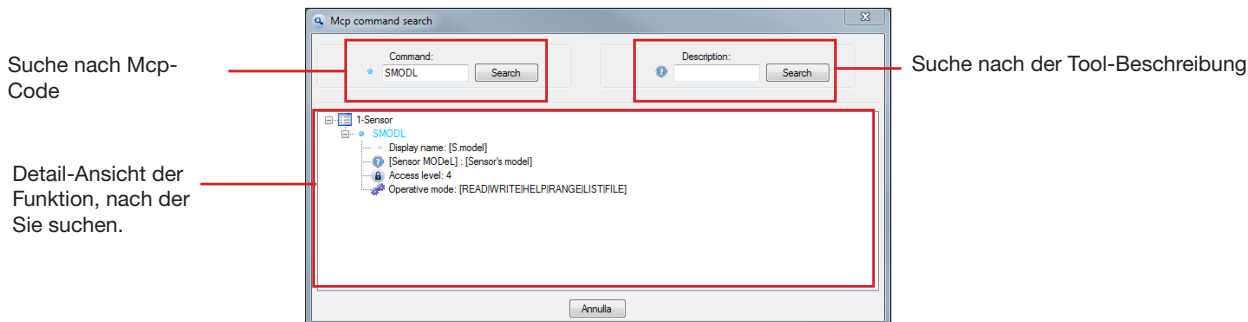


Optionen

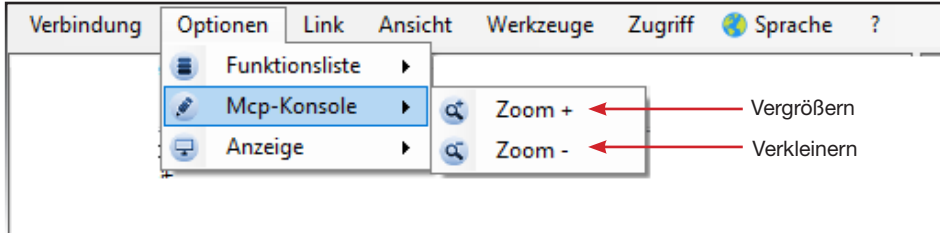
Funktionsliste: Enthält die Optionen zur Verwaltung der Funktionen des angeschlossenen Transmitters



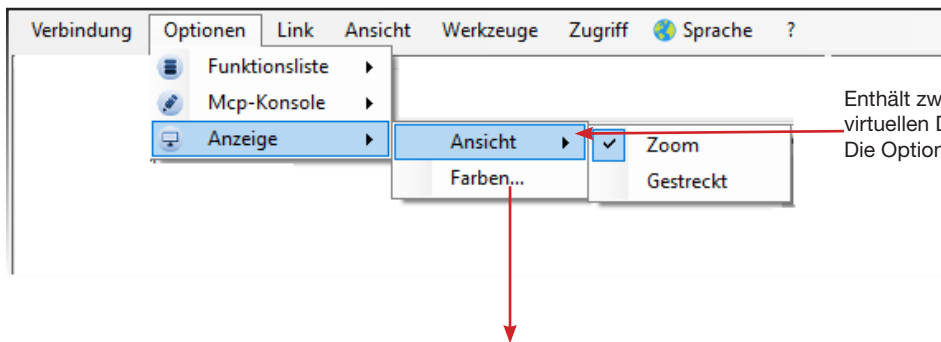
Eine Bildschirmmaske für die Schnellsuche aktivieren
Mcp-Befehle von Funktionen basierend auf dem Namen
der Funktion und der Art der Beschreibung der Funktion.
(Tastenkombination Strg + F)



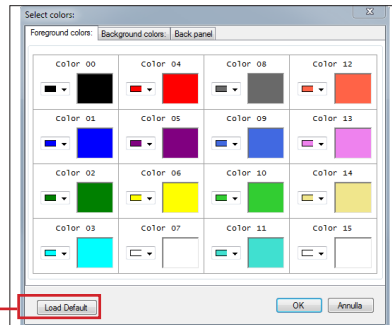
- **Mcp-Konsole:** Enthält die Optionen zur Vergrößerung und Verkleinerung des in der Mcp-Konsole sichtbaren Textes (Bereich 4 der Mcp-Schnittstelle)



- **Anzeige:** Enthält die Optionen für die Verwaltung des virtuellen Displays (Bereich 7 der Mcp-Schnittstelle)



Farbeinstellung für das virtuelle Display.



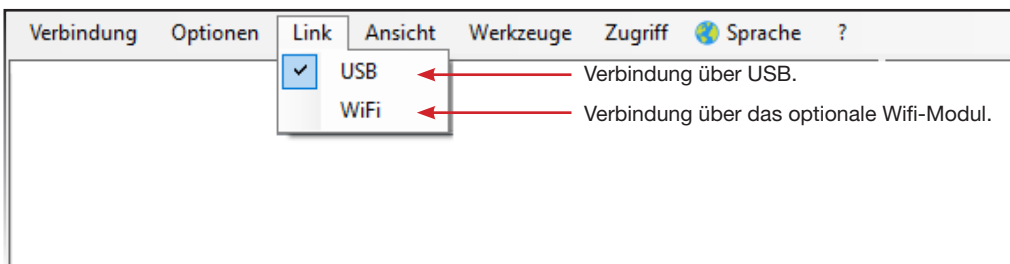
Befehl zur Wiederherstellung der Farben auf die Werkseinstellung

Vordergrundfarben: Einstellung der Vordergrundfarben

Hintergrundfarben: Einstellung der Hintergrundfarben

Rückwand: Farbeinstellung der Rückwand

- **Link:**



Ansicht

Zeigt nur das virtuelle Display auf dem gesamten Bildschirm der Mcp-Software an

Zeigt das virtuelle Display in der Mcp-Schnittstelle, den Bildschirm mit der Liste der Transmitter-Funktionen (Bereich 3) und die Mcp-Konsole (Bereich 4)

Zeigt das virtuelle Display in der Mcp-Schnittstelle, den Bildschirm mit der Liste der Transmitter-Funktionen (Bereich 3) und die Mcp-Konsole (Bereich 4) sowie die Registerkarten für die Dateikonfiguration mit den Einstellungen für den Datenlogger-Download.

Tools

□ Installieren:

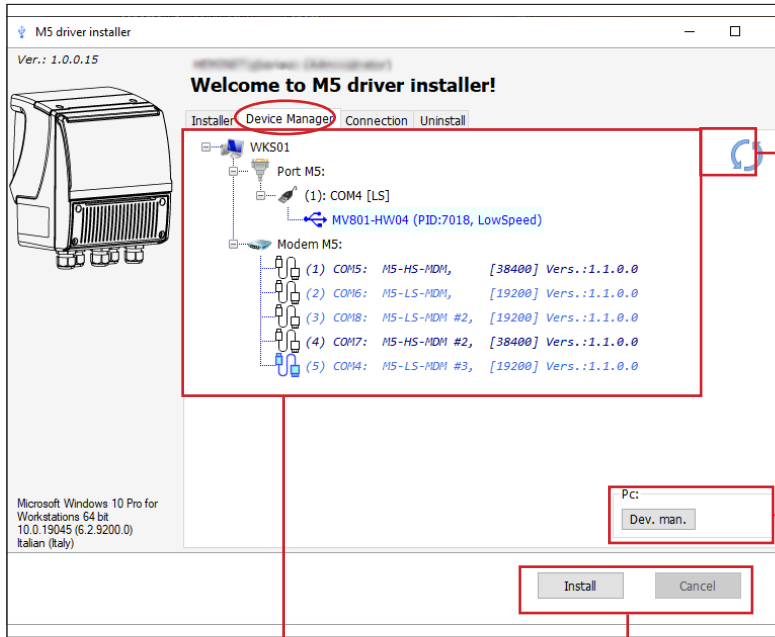
Bereich, der den Installationsfortschritt anzeigt

Schaltflächen zum Starten oder Stoppen der Installation von Gerätetreibern

MAN 1000544427 DE Version: A Status: RL (released | freigegeben) printed: 15.03.2023



ACHTUNG: Zum Starten des Installationsvorgangs müssen Sie das Programm als Administrator starten. Wenn das Programm nicht als Administrator gesendet wurde, startet das Programm automatisch neu und wird als Administrator ausgeführt.



Schaltfläche „Refresh“:
liest alle an den USB-
Ports angeschlossenen
Transmitter aus

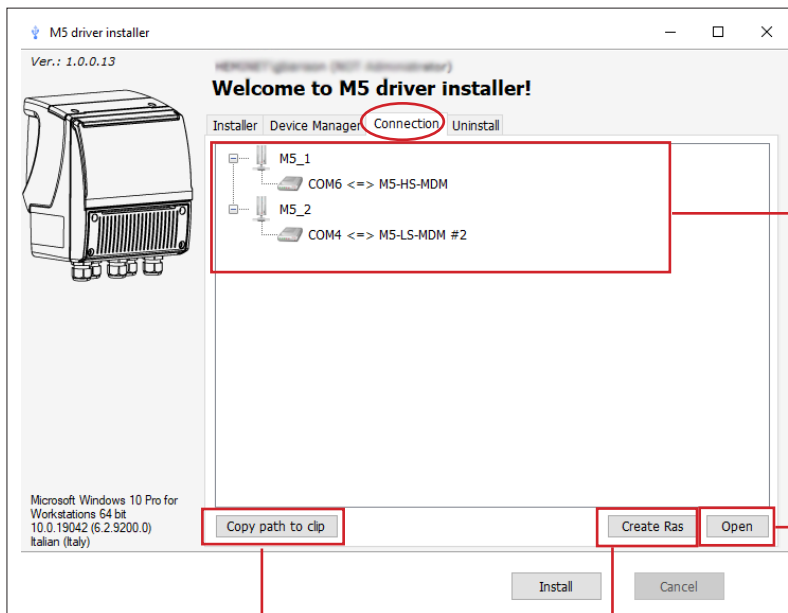
Schaltflächen zum Öffnen
des Gerätemanagers und
des Computerbildschirms zur
Modemverwaltung.
Von diesen Bildschirmseiten
aus können Sie auch die
Treiber deinstallieren.

Fenster zur Verwaltung der einzelnen
Kommunikationsanschlüsse und
Modems des Systems.

Schaltflächen zum Starten oder
Stoppen der Installation der
Gerätetreiber.



ACHTUNG: Schließen Sie das Fenster, sobald der Installationsvorgang der verschiedenen Elemente des Installationsprozesses abgeschlossen ist. Starten Sie das Betriebssystem nach der Installation des Geräts neu.



Fenster zur Verwaltung der RAS-
Verbindungen M5_x (x = 1,2,3 usw.),
die auf dem jeweiligen M5-Modem und
COM-Port installiert sind.

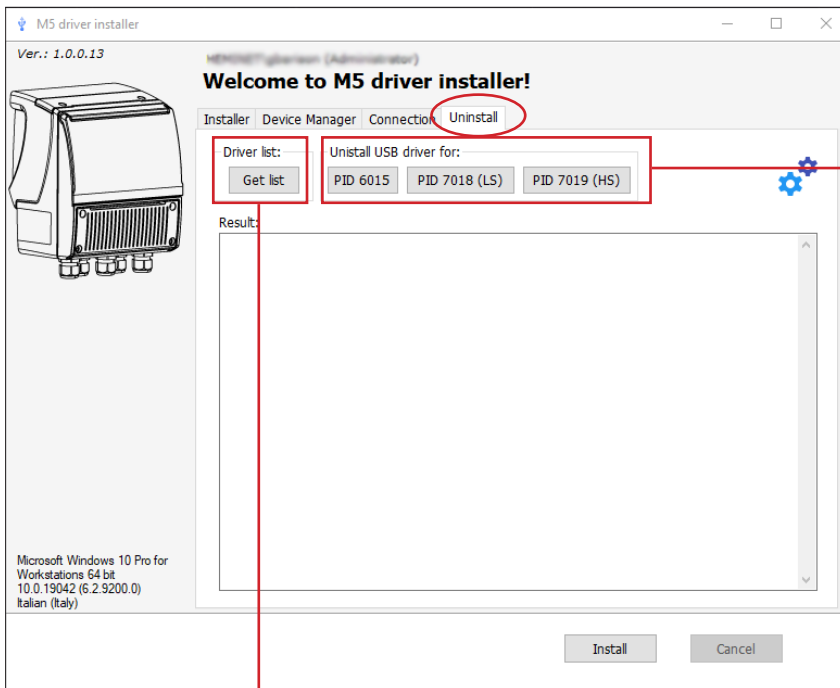
Schaltfläche, die den Zugriff auf die
erstellten Ras-Verbindungen ermöglicht.
Hinweis : Wenn noch nie ein CFLST in
den Transmitter geladen wurde, ist die
Liste leer.

Jedes Mal, wenn ein Parameter durch
das Senden einer CFLST-Datei (mit Drag
& Drop) geändert wird, wird zuerst die
CFLST gespeichert.

Schaltfläche, mit der Sie den Pfad
des RAS-Verzeichnisses in die
Zwischenablage kopieren können
(dem Service vorbehalten)

Schaltfläche zum
Wiederherstellen der RAS-
Verbindungen
(dem Service vorbehalten)

(dem Service vorbehalten)

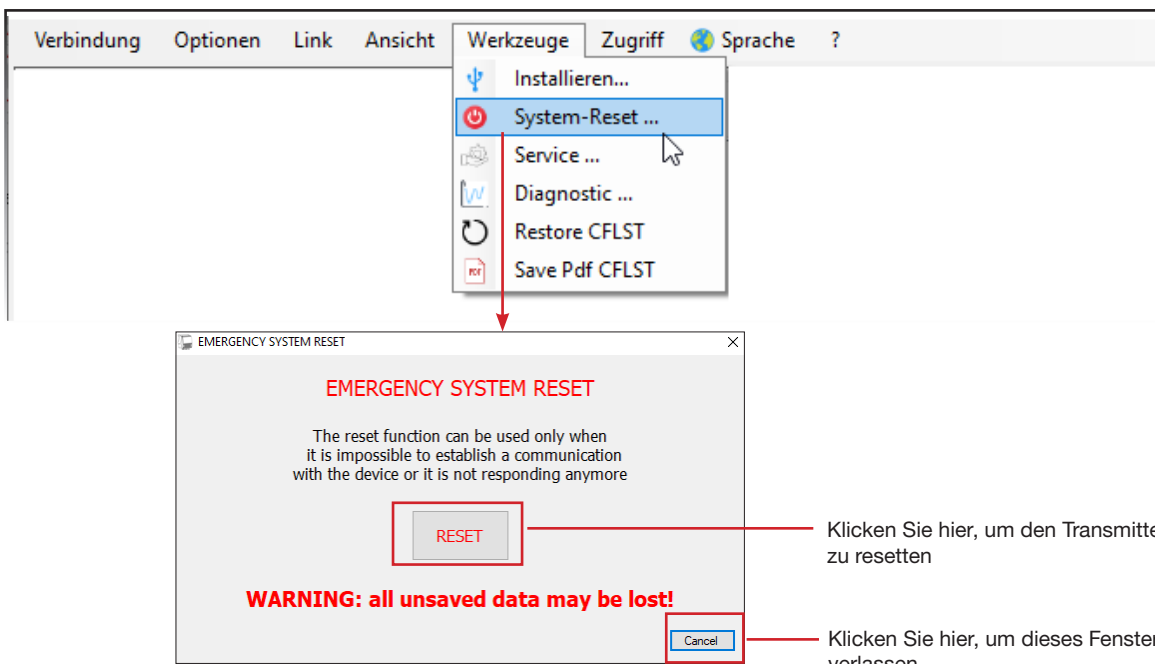


Schaltflächen, die dem Service vorbehalten sind

- PID 6015: Treiber VID 0403, PID 6015 (Ftdi) deinstallieren
- PID 7018: Treiber VID 0403, PID 7018 (M5 LS = niedrige Geschwindigkeit) deinstallieren
- PID 7019: Treiber VID 0403, PID 7019 (M5 HS = hohe Geschwindigkeit) deinstallieren

Mit dieser Schaltfläche können Sie die M5-Treiber auflisten, die auf dem PC installiert sind **(dem Service vorbehalten)**

- **System-Reset:** Ermöglicht ein sofortiges Resetten des Transmitters

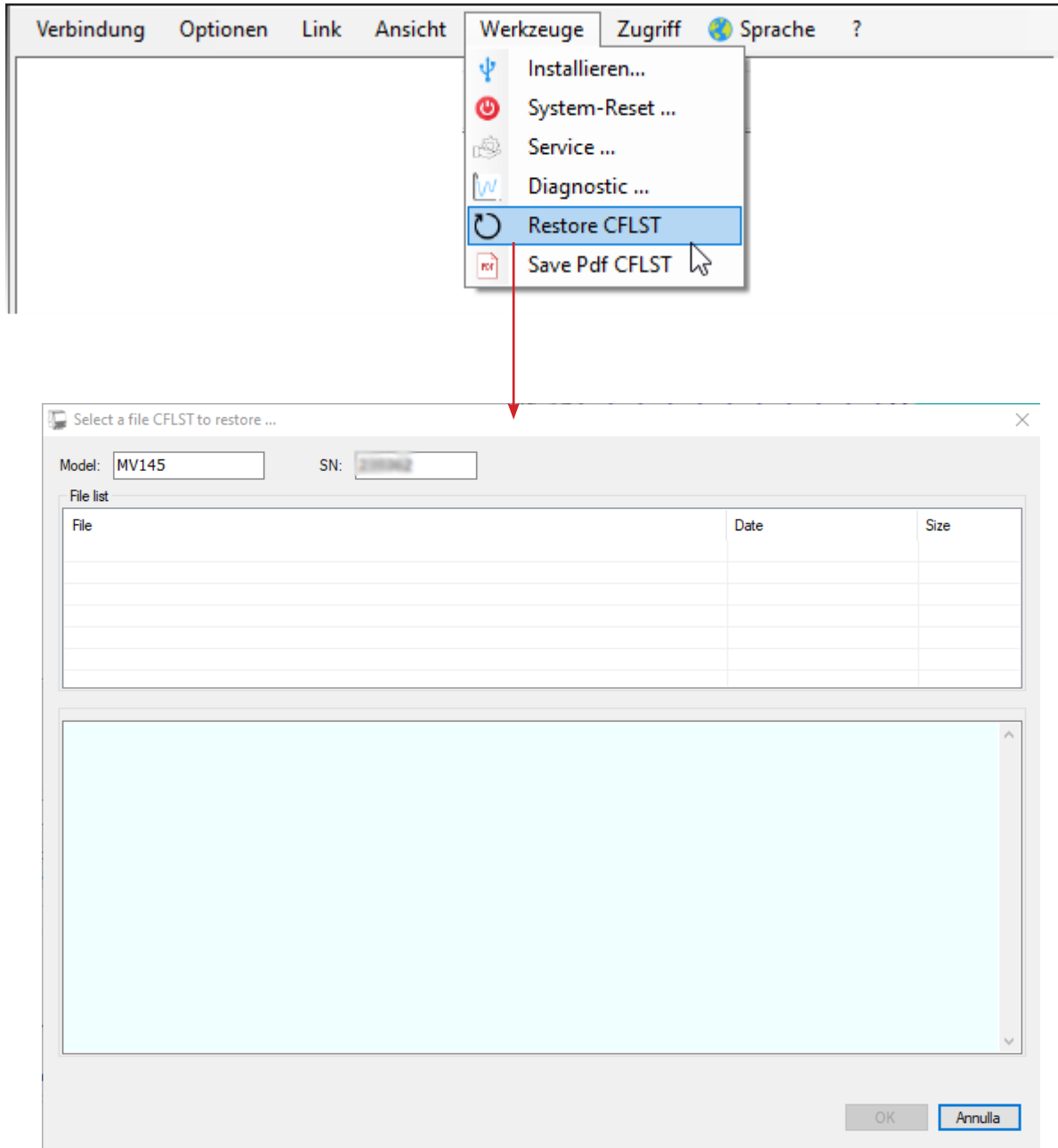


Klicken Sie hier, um den Transmitter zu resetten

Klicken Sie hier, um dieses Fenster zu verlassen

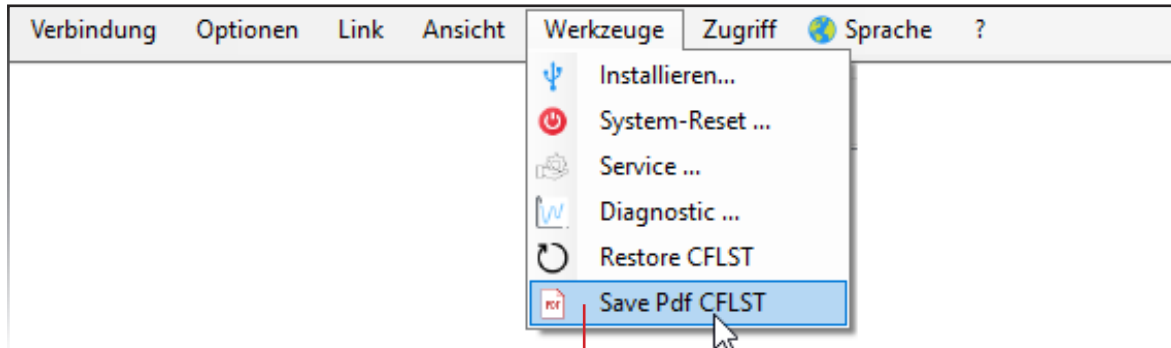
- **Service:** dem Service vorbehalten
- **Diagnostik:** dem Service vorbehalten

• Restore CFLST



MAN 1000544427 DE Version: A Status: RL (released | freigegeben) printed: 15.03.2023

Hinweis : Wenn noch nie ein CFLST in den Transmitter geladen wurde, ist die Liste leer.
a. Jedes Mal, wenn ein Parameter durch das Senden einer CFLST-Datei (mit Drag & Drop) geändert wird, wird zuerst die CFLST gespeichert.

• Save PDF CFLST

Create pdf file ...

Document header:

Document date:	<input type="text" value="21/12/2022 14:58:30"/>
Converter model:	<input type="text" value="Editierbares Feld, automatisch eingefügt (siehe Feld 6)"/>
Converter serial number:	<input type="text" value="Editierbares Feld, automatisch eingefügt (siehe Feld 6)"/>
Sensor serial number:	<input type="text" value="Editierbares Feld"/>
Internal reference:	<input type="text" value="Editierbares Feld"/>

Nachfolgend ein Beispiel im Pdf-Format für eine CFLST

Document date: 21/12/2022 15:34:34
Converter model: MV210 1 V.1.04.0005.0004 Dec 01 2021 12:37:57 B0B1B0A0A0A
Converter serial number: 234003
Sensor serial number: Ser. Num.
Internal reference: Internal ref.

Sensore

Modello=4
Lining=0:'UNSPEC.'
Tipo=0:'F.BORE'
U.mis.=0:'METRICHE'
Diam.=6:'32(mm)'
KA=+1.7934
KA-=1.0000
KZ=+319
KD=-307
CoeFFicient KJ=+0
Posizione=0
KP dinamico=0:'OFF'
Ki=+1.0000
Kp=+1.0000
KC=0.97690
C.ecc.=80.0:'(mA)'
Reg.PB=5
Reg.DK=15
Freq.=2:'10(Hz)'
Test t.vuoto=1:'ON'
R max=50:'(kohm)'
P.eletr.=2:'MED'
Preamplif.=0:'OFF'
L.cavo=0:'(m)'
Rit.all.mis=20
Sensor Coils TiMe A=0.00:'(ms)'
,
Sensor Coils TiMe B=0.00:'(ms)'
,
Sensor Coils RESistance=0.0:'(ohm)'
Sensor E1 Reference Resistance
=0:'(kohm)'
Sensor E2 Reference Resistance
=0:'(kohm)'
Sensor Coils Temperature ReFer
ence=0:'(°C)'
Verif.sens.=0:'OFF'
KL=+0,+0,+0,+0,+0,+0,+0,+0,
+0,+0,+0,+0,+0,+0,+0,+0
SET TK values=+0.0,+0.0,+0.0,+
0.0,+0.0,+0.0,+0.0,+0.0,+0.0,
+0.0,+0.0,+0.0,+0.0,+0.0,+0.0
,+0.0

Unita'misura

Diam.=0:'mm'
L.cavo=0:'m'
U.m.por=0:'METRICHE'
U.m.T+=0:'METRICHE'
U.m.T+=6:'(m3)'
N.d.T+=4
U.m.P+=0:'METRICHE'
U.m.P+=6:'(m3)'
N.d.P+=4

U.m.T=0:'METRICHE'

U.m.T-=6:'(m3)'

N.d.T=4

U.m.P=0:'METRICHE'

U.m.P-=6:'(m3)'

N.d.P=4

U.m.temp.=0:'°C'

U.m.massa=0:'OFF'

Ps=1.0000:'(kg/dm3)'

Scale

FS1=26:'m3/h',25.000000

FS2=26:'m3/h',26.000000

Misura

Filtro=5:'2.0s'

Cut-off=0.5:'(%)'

Measure Filter Cut-off Thresho

ld 2=0.10:'(%)'

Ver.Calibr=0:'OFF'

Autorange=0:'OFF'

Alta imm.=0:'OFF'

DYnamic Sample Analysis=1:'ON'

DYnamic Sample Time=1.0:'(m)'

DYnamic Range Threshold=2:'0.2
0%'**Allarmi**

Max+=0.000:'(m3/h)'

Max-=0.000:'(m3/h)'

Min+=0.000:'(m3/h)'

Min-=0.000:'(m3/h)'

Ist.=0.118:'(m3/h)'

V.all.mA=10:'(%)'

Ingressi

reset T+=0:'OFF'

reset P+=0:'OFF'

reset T-=0:'OFF'

reset P-=0:'OFF'

Blocco cont=1:'ON'

Azzer.mis.=0:'OFF'

Calibrazione=0:'OFF'

Cambio scala=0:'OFF'

Uscite

Usc.mA1=1:'4',1:'22',3:'+/-'

A1S=26:'m3/h',25.000000

Display

Lingua=7:'IT'

Contrasto=4

T.visual.=60:'(s)'

F.display=2:'5(Hz)'

Fn.Disp.=2

Blocco f.v.=0:'OFF'

Tot.parz.=0:'OFF'

Tot.neg.=0:'OFF'

Tot.netti=0:'OFF'

Quick start=0:'OFF'

Diagnostica

WT=:'0078:06:30:10'

SistemaUnique Identity KEY=53B5230BB6
06E62A80983098D824D64FHardWare SET=846D8449962404D5D
7E828A4971E81E3HardWare CODE=DA7379301E94E7CF
3D206CF08EAD4FC1

FirmWare CRC=00000000

Cod.L1=FA9F68823DF764CD7BADE1E
BA431F8EBCod.L2=A3717E91BEFFA2C7EA64331
4AD14F301Cod.L3=4BD2388580F6D44E8F8D956
15C3DBD12Cod.L4=C424765F6CDF4D5AF76DE09
24845E2D3Cod.L5=58BEAE39E1B67CB5D4DE46B
86BAB8AC9

Cod.L6=

Accesso rist=0:'OFF'

Ind.IP dispos.=010.011.012.013

Ind.IP client=010.011.012.012

Mask rete=255.255.255.254

KT=0.97934

KS=1.00000

KR=1.00000

ISOCalmaster Reference=0.00000

CALibration eXecution status M
emory=1:'ON'

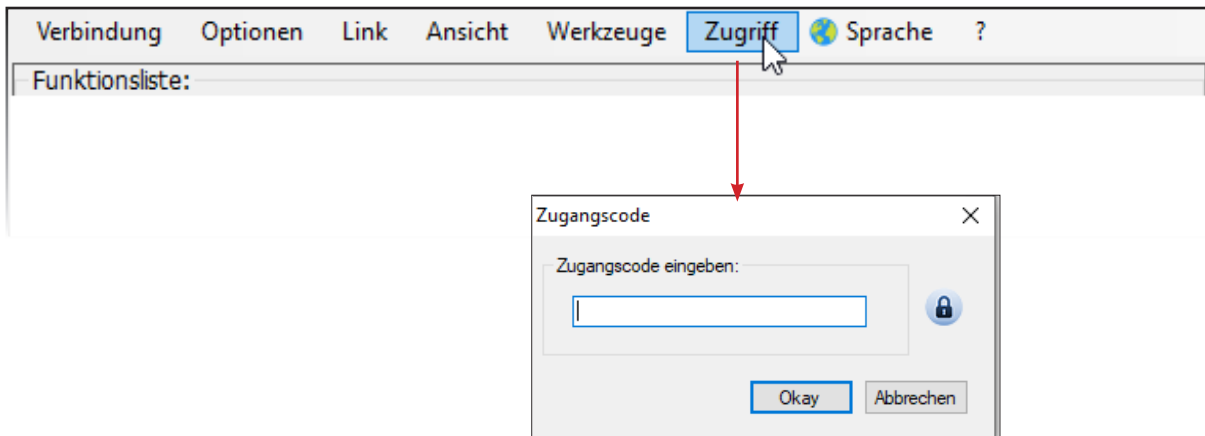
DAC1 4mA=2571

DAC1 20mA=11248

Volume Totalizer Total Positiv
e Set=0Volume Totalizer Partial Posit
ive Set=0Volume Totalizer Total Negativ
e Set=0Volume Totalizer Partial Negat
ive Set=0Volume Total Positive Overflow
Set=0Volume Partial Positive Overfl
ow Set=0Volume Total Negative Overflow
Set=0Volume Partial Negative Overfl
ow Set=0CPU MaX.recorded temperature=+
50:'(°C)'CPU MiN.recorded temperature=+
10:'(°C)'Board T1 MaX.recorded temperat
ure=+48:'(°C)'

Board T1 MiN.recorded temperature= +8:'(°C)'		
Board T2 MaX.recorded temperature= +50:'(°C)'		
Board T2 MiN.recorded temperature= +8:'(°C)'		
Calibration Offset Register 0= -29690		
Calibration Gain Register 0= 1.00310		
Calibration Gain Register 1= 1.00350		
Calibration Gain Register 2= 1.00693		
Calibration Gain Register 3= 1.00759		
Calibration Gain Register C= 0.98241		

Zugriff



Das Menü öffnet das Fenster, in dem der vom Hersteller bereitgestellte Zugangscode eingegeben werden kann, mit dem Sie verschiedene Funktionen des Senders aktivieren können. Der Zugriffscode oder Ebenencode regelt also das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein (ab Zugriffsebene 2 und höher) einiger Funktionen in der Funktionsliste. **Tastenkombination Strg + A**

Sprache

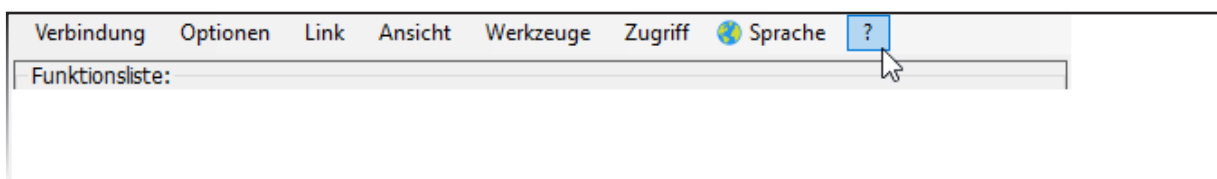


Über diesen Menüpunkt können Sie die Sprache der Softwareoberfläche wählen.

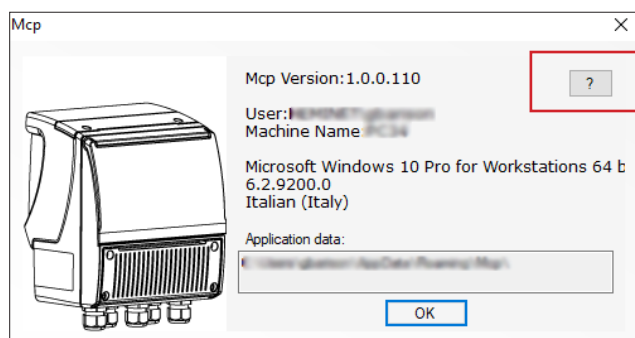


ACHTUNG! Diese Option ändert nicht die Sprache des Transmitters, sondern nur die der Software.
Um die Sprache des Senders zu ändern, lesen Sie bitte das Handbuch des Transmitters.

?



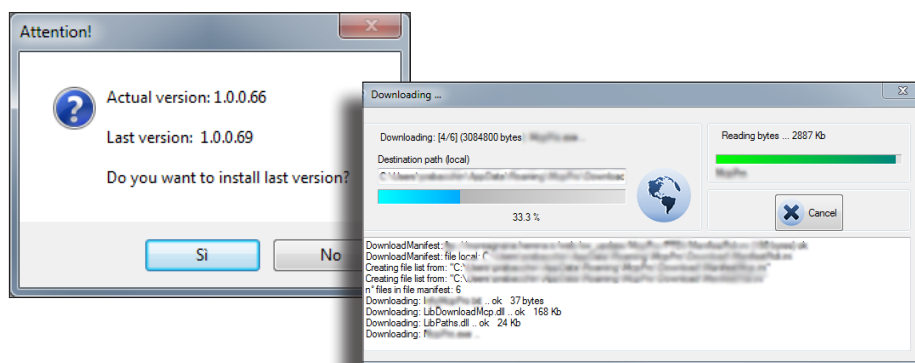
- **Über:** Diese Option öffnet ein Fenster, in dem die Version der Mcp-Software, der Benutzertyp, der Name des Betriebssystems, die verwendete Sprache und der Ort, an dem das Mcp-Programm installiert ist, angezeigt wird.



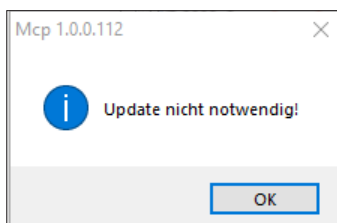
Bei Klicken auf diese Schaltfläche klicken, öffnet sich ein Fenster, in dem die Änderungen beschrieben sind, die bei jeder Softwareaktualisierung vorgenommen werden

- **Update prüfen:** Hier prüfen Sie, ob Updates verfügbar sind.

Wenn ein Update verfügbar ist, erscheint ein Pop-up-Fenster und Sie können das Update starten:



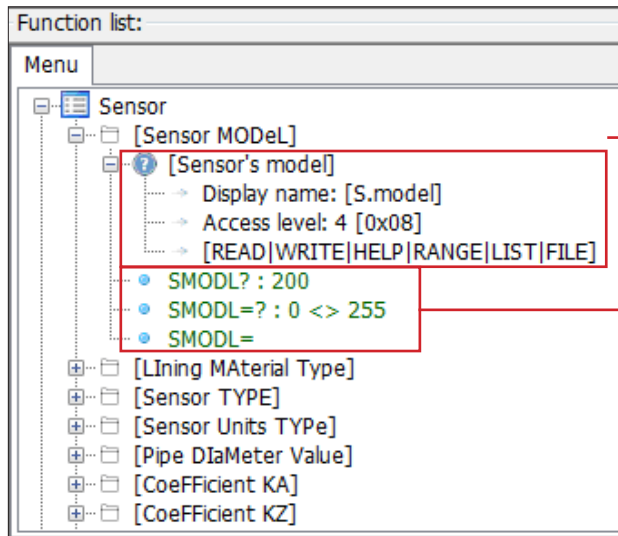
Falls keine Updates verfügbar sind, werden Sie in einem Pop-up-Fenster darauf hingewiesen, dass das Programm auf die letzte Version aktualisiert wurde:



- **Beim Starten nach Updates suchen:** Durch Anklicken dieser Option wird die automatische Suche nach Updates bei jedem Programmstart aktiviert.

BEREICH 3

Die Mcp-Software zeigt in Bereich 3 die Liste der Funktionen an, die für den angeschlossenen Transmitter verfügbar sind. Diese Liste hat eine Baumstruktur, in der es für jede Funktion unterschiedliche Inhalte gibt. Die folgende Abbildung zeigt diese Struktur.



INFORMATIONEN ÜBER DEN ANGEWÄHLTEN STEUERBEFEHL

- **Display-Name:** Name der Funktion, die am Display angezeigt wird
- **Zugriffsebene:** Nummer der Zugriffsebene
- **[_]:** Beschreibung der Interaktionen, die der Steuerbefehl unterstützen kann

BEFEHLSOPTIONEN, DIE FÜR JEDE FUNKTION ZUR VERFÜGUNG STEHEN:

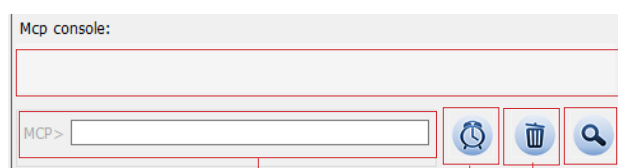
Syntax der Mcp-Befehle, die den Gerätefunktionen und ENABLE zugeordnet sind, je nach Zugangsebene des Systems.

[BEFEHL Mcp] ?: Mcp-Befehl, gefolgt von „?“ Fragt das Gleiche wie der Befehl ab (Status des Befehls lesen).

- **[BEFEHL Mcp]=?:** Mcp-Befehl, gefolgt von „=?“ Zeigt den Wertebereich an, in dem ein Befehl eingestellt werden kann. (Hilfe-Befehl).
- **[BEFEHL Mcp] =:** Mcp-Befehl, gefolgt vom „=“ erfordert die Eingabe eines Wertes aus dem zulässigen Wertebereich des Steuerbefehls. (Befehlssatz).
- **[BEFEHL Mcp]:** ohne Bediener, sofort ausführbare Funktion, die durch Anwahl des Mcp-Befehls gefolgt von ENTER auf der Tastatur aktiviert wird

BEREICH 4

Der Editor zur Eingabe der Mcp-Befehle verfügt über eine Zeile, in der das Ergebnis des ausgeführten Befehls nach dem Senden des Befehls angezeigt wird. Die folgende Abbildung zeigt diese Struktur.



BEREICH EDITIERTE BEFEHLE DER MCP-KONSOLE

- Bereich für die Anzeige der eingegebenen Befehle und der entsprechenden Ergebnisse.

SCHALTFLÄCHE FÜR DIE SCHNELLSUCHE

- Schaltfläche ZUM Eine Bildschirmmaske für die Schnellsuche aktivieren

SCHALTFLÄCHE ZUM LÖSCHEN EDITIERTER INHALTE

- Mit dieser Schaltfläche löschen Sie, was im Feld zum Editieren der Befehle der Mcp-Konsole geschrieben wurde.

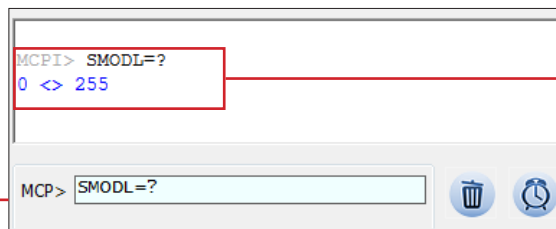
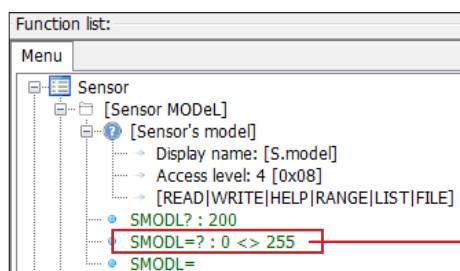
SCHALTFLÄCHE ZUR EINSTELLUNG VON DATUM UND UHRZEIT DES SYSTEMS

- Schaltfläche zum Einstellen und Aktualisieren von Datum und Uhrzeit an das Betriebssystem, in dem das Mcp-Programm installiert wurde. Diese Schaltfläche ist nur vorhanden, wenn die Mikro-SD im angeschlossenen Transmitter aktiviert ist.

ZEILE ZUM EINFÜGEN EINES BEFEHLS

- Bereich, in dem die Mcp-Befehle der Funktionen editiert werden.

Beispiel für den Start eines Mcp-Befehls mit einem Texteditor



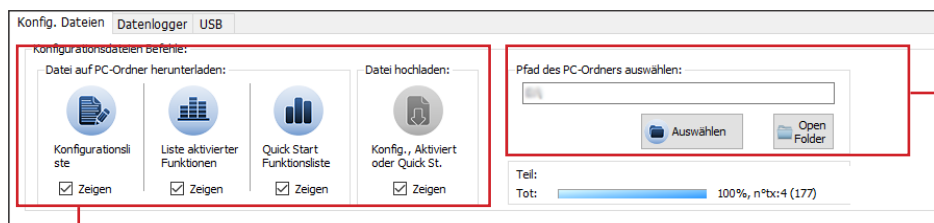
Nach der Eingabe des Befehls wird das Ergebnis, der Status oder der Wertebereich angezeigt, je nachdem, was angefordert wurde.

- Der Befehl kann durch Schreiben von der Tastatur aus oder durch Doppelklick auf den Namen des gewünschten Befehls in der Funktionsliste editiert werden.
- Durch Drücken der Eingabetaste auf der Tastatur wird der Befehl ausgeführt.

BEREICH 5

Dieser Bereich enthält die Schaltflächen zum Aktivieren, Deaktivieren und Anzeigen der Transmitter-Funktionen und zum Verwalten der jeweiligen Datenerfassung der Funktionen (Datenlogger).

Datei-Konfiguration

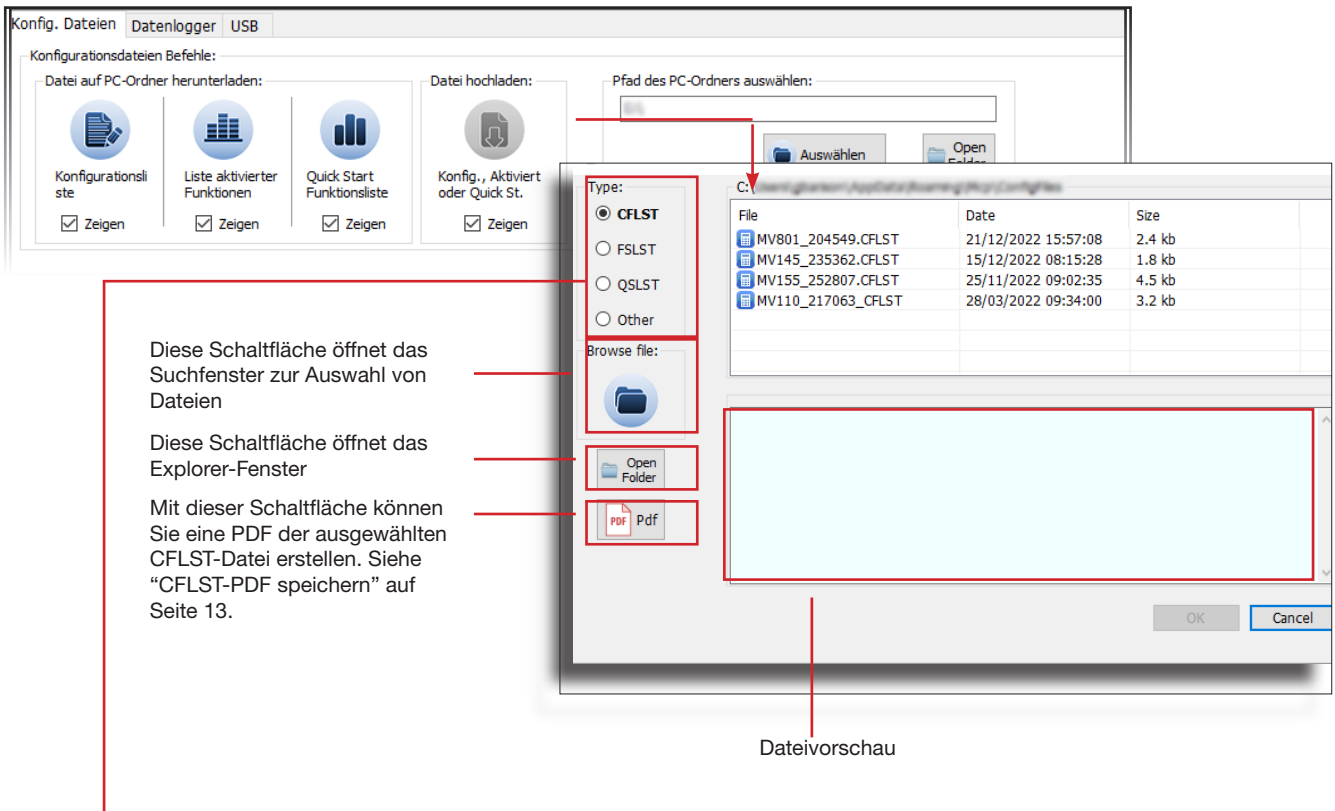


Schaltflächen zur Auswahl des Ordners, in dem die Dateien der Funktionskonfiguration+ gespeichert werden sollen. Sie können auf die Schaltfläche „Auswählen“ oder auf die Schaltfläche „Ordner öffnen“ klicken, um den Explorer zu öffnen.

Beschreibungen der Schaltflächen:

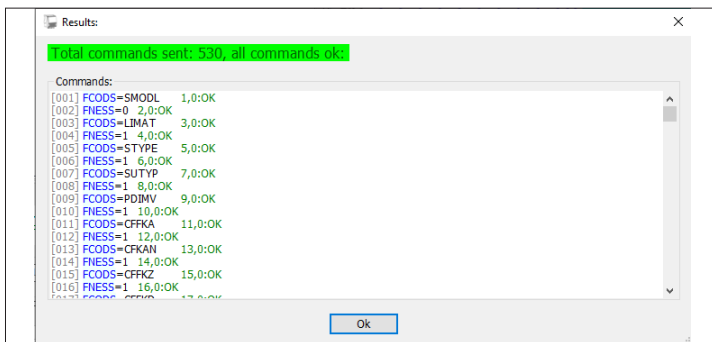
- **Konfigurationsliste**
Hiermit speichern Sie eine .txt-Datei, die den Status der aktiven Funktionen des angeschlossenen Transmitters anzeigt. Die Datei wird nach dem Speichern automatisch geöffnet, wenn der Flag auf „Anzeigen“ gesetzt ist.
- **Liste der aktivierten Funktionen**
Hiermit speichern Sie eine .txt-Datei, die Informationen (Beschreibung, Menü usw.) zu den aktiven Funktionen des Transmitters enthält. Wenn der Flag auf „Anzeigen“ gesetzt ist, erscheint ein Fenster mit den aktiven Funktionen des Transmitters. Diese Daten werden aus der gespeicherten .txt-Datei gelesen.
- **Schnellstart-Funktionsliste**
Hiermit speichern Sie eine .txt-Datei mit den Informationen (Beschreibung, Menü, usw.) der aktiven Funktionen, die im Schnellstartmenü angezeigt und nicht angezeigt werden. Wenn der Flag auf „Anzeigen“ gesetzt ist, erscheint ein Fenster mit den aktiven Funktionen des Transmitters. Diese Daten werden aus der gespeicherten .txt-Datei gelesen.
- **Konfig., aktiviert oder Schnellst.-Liste**
Mit dieser Schaltfläche können Sie die zuvor gespeicherten Befehlskonfigurationsdateien laden. Zum Laden einer Konfigurationsdatei gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie die Schaltfläche „Konfig. Aktivieren ..“ und wählen Sie die zuvor gespeicherte .txt-Datei aus, die sich auf die zu ladende Konfiguration bezieht.



Beschreibungen der Schaltflächen:

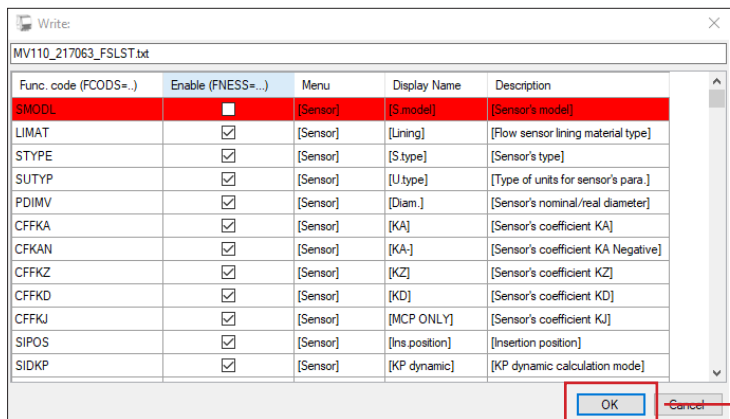
- **CFLST:** Mit dieser Option können Sie eine Konfigurationsliste zum Laden auswählen. Die Datei muss eine .txt-Erweiterung haben. Sobald Sie die Datei ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „ok“, um den Upload zu starten. Am Ende des Vorgangs öffnet sich ein Fenster, in dem der Upload angezeigt wird. Auch eventuelle Fehler werden gemeldet.



N.B: DER VORGANG FÜR DIE OPTIONEN FSLST UND QSLST IST DER GLEICHE, DAHER WERDEN DIE BEIDEN OPTIONEN AUF DER NÄCHSTEN SEITE ZUSAMMEN DARGESTELLT.

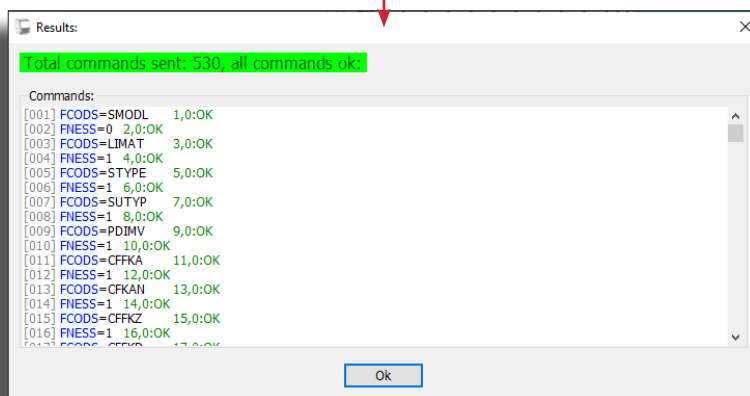
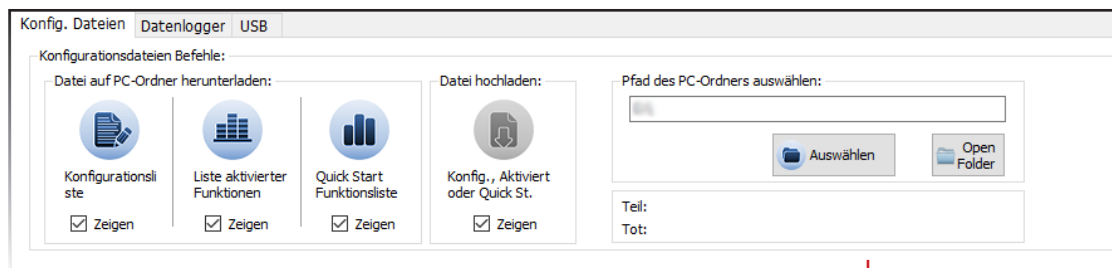
- **FSLST:** Mit dieser Option können Sie eine Liste aktivierter Funktionen zum Laden auswählen. Die Datei muss eine .txt-Erweiterung haben. Sobald Sie die Datei ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „ok“. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die am Transmitter freigeschalteten Funktionen wählen können. Funktionen, die nicht freigeschaltet sind, werden rot hinterlegt.
- **QSLST:** Mit dieser Option können Sie eine Liste der im Schnellstart freigeschalteten Funktionen auswählen, die geladen werden sollen. Die Datei muss eine .txt-Erweiterung haben. Sobald Sie die Datei ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „ok“. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die im Schnellstart freigeschalteten Funktionen wählen können. Funktionen, die nicht freigeschaltet sind, werden rot hinterlegt.

MAN 1000544427 DE Version: A Status: RL (released | freigegeben) printed: 15.03.2023



Sobald die Konfiguration abgeschlossen ist, klicken Sie auf die Schaltfläche „ok“.

Auf der Hauptseite wird der Fortschritt des Uploads angezeigt. Nach Abschluss des Vorgangs öffnet sich eine Bildschirmseite, die den Upload bestätigt und eventuelle Fehler anzeigt.



- **Sonstiges:** Ermöglicht die Auswahl einer beliebigen Datei, das System erkennt den endgültigen Code (z. B. CFLST) und öffnet das entsprechende Fenster.

ZUGANG DATENLOGGER

In diesem Bereich können Sie die Werte für den Download der im Transmitter aktivierten Logger einstellen und diesen ausführen.



Schaltflächen zum Starten und Stoppen des Downloads

Beschreibungen der Schaltflächen:

Datenquelle

Ereignisse: Speichern der Ereignisse im Dateisystem (Beispiel F-RAM-Hardwaredaten [ARBEITSBEREICH] [ERFOLGREICH GELADEN])

Datenlogger: Speichert die im Transmitter freigeschalteten Logger (siehe Handbuch des entsprechenden Transmitters).

Sensorerkennung: Speichert die Aktivitätsdaten der Sensorerkennung.

Allgemeine Datei: Speichert eine spezifische Datei, die sich auf der SD-Karte befindet.

Wann (Bezugszeitraum für das Herunterladen von Daten)

Heute: Diese Option dient zum Download der Dateien des aktuellen Tages

Datenbereich: Mit dieser Option können Sie den Zeitraum des Downloads wählen

Heute (unterteilt den heutigen Tag in zwei Kategorien für den Download)

Letzte: Mit dieser Option können Sie die zuletzt heruntergeladenen Dateien des aktuellen Tages herunterladen

Alle: Mit dieser Option können Sie den gesamten aktuellen Tag der Datei herunterladen

Speicherpfad: Mit dieser Option können Sie Dateien im gewünschten Ordner auf Ihrem PC speichern

Beispiel: Download der Ereignisse

Um alle Ereignisse des jeweiligen Tages in einem bestimmten Ordner herunterzuladen, stellen Sie die folgenden Parameter ein:

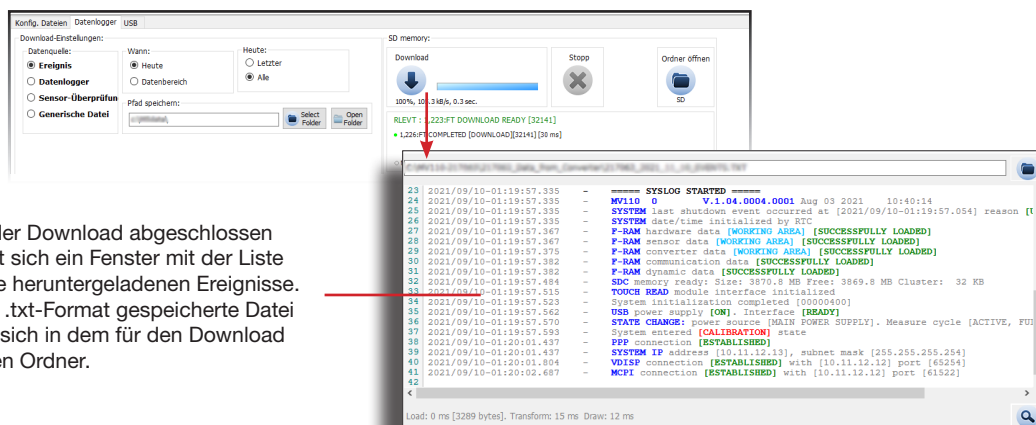
Datenquelle: Ereignisse

Wann: Heute

Heute: Alle

Speicherpfad: C:/.....

Die Parameter sind eingestellt, um die Download-Schaltfläche zu drücken.



Sobald der Download abgeschlossen ist, öffnet sich ein Fenster mit der Liste der heute heruntergeladenen Ereignisse. Diese im .txt-Format gespeicherte Datei befindet sich in dem für den Download gewählten Ordner.

Beispiel: Download Datenlogger



Hinweise: Es wird empfohlen, Datum und Uhrzeit zwischen Transmitter und PC zu synchronisieren, damit die gespeicherten Daten korrekt gelesen und heruntergeladen werden können.

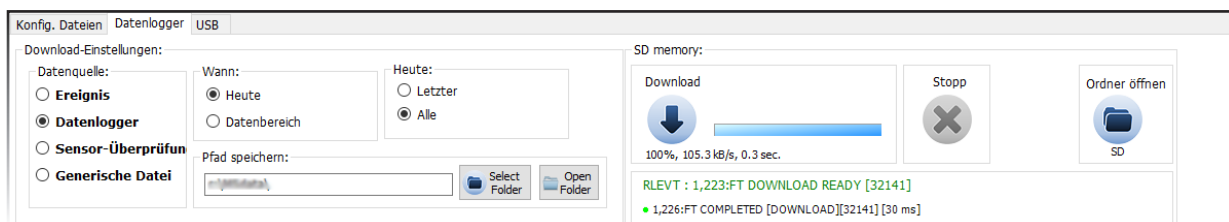
Um alle Logger des jeweiligen Tages in einem bestimmten Ordner herunterzuladen, stellen Sie die folgenden Parameter wie folgt ein.

Datenquelle: Datenlogger

Wann: Heute

Heute: Alle

Speicherpfad: C: /



Anzeige der heruntergeladenen Dateien bei aktivierter Einstellung „Download Datenlogger“.

Hinweis: Die Felder sind in einer fixen Position, unabhängig davon, ob die vorherigen Felder aktiv sind oder nicht. Inaktive Felder sind leer (diese werden durch das Trennzeichen abgegrenzt, enthalten aber keine Daten).

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
	NRECORD	DATE	HOURS	U.M	T+	U.M	P+	U.M	T-	U.M	P-	U.M	TN	U.M	PN	U.M
	n°	ddmmjy	000000	dm3	0	dm3	0	dm3	0	dm3	0	dm3	0	dm3	0	dm3s
Nr. Aufzeichnung. Die Anzahl der registrierten Aufzeichnungen in progressiver Reihenfolge anzeigen.																
Datum. Die Anzeige des Aufzeichnungsdatums für jede Aufzeichnung.																
Stunden. Die Anzeige der Aufzeichnungsdauer für jede Aufzeichnung.																
Totaler Wert positiver Zähler Formularfelder wenn der Sende-Flag auf dem Zähler T+ aktiviert ist.																
Wert positiver partieller Zähler. Formularfelder wenn der Sende-Flag auf dem Zähler P- aktiviert ist.																
Totaler Wert negativer Zähler. Formularfelder wenn der Sende-Flag auf dem Zähler T- aktiviert ist.																
Wert negativer partieller Zähler. Formularfelder wenn der Sende-Flag auf dem Zähler P- aktiviert ist.																
Totaler Wert Gesamtzähler. Formularfelder wenn der Sende-Flag auf dem Zähler TN aktiviert ist.																
Wert partieller Gesamtzähler. Formularfelder wenn der Sende-Flag auf dem Zähler PN aktiviert ist.																
Durchflussrate. Formularfelder die vorhanden sind, wenn der Sende-Flag in der Messeinheit am Durchfluss ist.																

MAN 1000544427 DE Version: A Status: RL (released | freigegeben) printed: 15.03.2023

Durchflussrate %. Formularfelder, die vorhanden sind, wenn der Flag der Alarmsendung aktiv ist (Nur Anz. der insgesamt vorhandenen Alarme)	R	S	%
	UM FLOWRATE	0	0
Nr. aktive Alarme. Formularfelder, die vorhanden sind, wenn der Flag der Alarmsendung aktiv ist (Nur Anz. der insgesamt vorhandenen Alarme)	T	U	AL
	NACTIVE ALLARMI	0	0
Gemessener Stromverlust während dem Isolationstest. Verfügbarer Wert, wenn die Sendung der Sensortestdaten aktiv ist.	V	W	mA
	CPTI	0	0
Zeitverlauf A. Verfügbarer Wert, wenn die Sendung der Sensortestdaten aktiv ist.	X	Y	ms
	TRISEA	0	0
Zeitverlauf B. Verfügbarer Wert, wenn die Sendung der Sensortestdaten aktiv ist.	Z	AA	ms
	TRISEB	0	0
Sensortest Fehlercode. Verfügbarer Wert, wenn die Sendung der Sensortestdaten aktiv ist.	AB	AC	ERR
	UM CETS	0	0

Anzeige der Logger-Download-Datei.

Zugriffsebene 5 (diagnostische Ebene) zum Herunterzuladen dieser Art von Datei.

An Elektrode E1 gemessene Spannung. Formularfelder, wenn der Flag zum Senden von Daten auf der Eingangsspannung (Diagnosewert) gesetzt ist.	AD	AE	V
	E1V	0	0
An Elektrode E2 gemessene Spannung. Formularfelder, wenn der Flag zum Senden von Daten auf der Eingangsspannung (Diagnosewert) gesetzt ist.	AF	AG	V
	E2V	-0.023	-0.023
Differenzspannung zwischen den beiden Elektroden. Formularfelder, wenn der Flag zur Aufzeichnung von Daten auf der Eingangsspannung (Diagnosewert) gesetzt ist.	AH	AI	V
	VO(E1-E2)	0	0
Gleichtaktspannung in den Elektroden. Formularfelder, wenn der Flag zum Senden von Daten auf der Eingangsspannung (Diagnosewert) gesetzt ist.	AJ	AK	V
	VO(E1+E2)/2	0	0
Geräusch bei niedriger Frequenz, an den Elektroden gemessen. Formularfelder, wenn der Flag zum Senden von Daten auf den Eingangssignal-Geräuschpegeln (Diagnosewert) gesetzt ist.	AL	AM	V
	CHLUFNOISE	0	0
Niedrigfrequenz-Differenzgeräusch, gemessen an den Elektroden. Formularfelder, wenn der Flag zum Senden von Daten auf den Eingangssignal-Geräuschpegeln (Diagnosewerte) aktiv ist.	AN	AO	V
	DIFFNOISE	0	0
Niedrigfrequenz-Geräusch, am ADC-Eingang gemessen. Formularfelder, wenn der Flag zum Senden von Daten auf den Eingangssignal-Geräuschpegeln (Diagnosewerte) aktiv ist.	AP	AQ	mV
	ADCFNOISE	0	0
Hochfrequenz-Geräusch, am ADC-Eingang gemessen. Formularfelder vorhanden, wenn der Flag zum Senden von Daten auf den Eingangssignal-Geräuschpegeln (Diagnosewerte) aktiv ist.	AR	AS	mV
	ADCFHNOISE	0	0
Gemessener Ersatzwiderstand an der Elektrode 1. Formularfelder, wenn der Flag zum Senden von Daten auf den Elektrodenwiderstandsmessungen (Diagnosewerte) gesetzt ist.	AT	AU	kohm
	E1R	0	0
Gemessener Ersatzwiderstand an der Elektrode 2. Formularfelder, wenn der Flag zum Senden von Daten auf den Elektrodenwiderstandsmessungen (Diagnosewerte) gesetzt ist.	AV	AW	kohm
	E2R	0	0

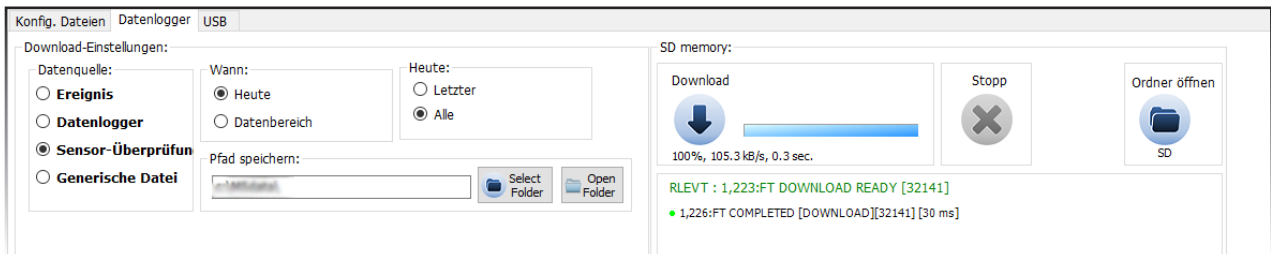
Erregerstrom der Sensorspule. Formularfelder, wenn der Flag zum Senden von Daten bezüglich der Messungen des Sensorerregungskreises (Diagnosewert) gesetzt ist.	mA U.I. EXCITATION CUR 0 0
Gemessener Widerstand des Erregungskreises (Spule + Kabel). Formularfelder, wenn der Datenübertragungs-Flag in Zusammenhang mit den Messungen zum Sensorerregungskreis (Diagnosewerte) aktiv ist.	ohm U.I. R COILS 0 0
Auf den Sensorspulen gemessene Temperatur (indirekte Messung). Formularfelder, wenn der Datenübertragungs-Flag in Zusammenhang mit den Messungen zum Sensorerregungskreis (Diagnosewerte) aktiv ist.	°C U.I. T COILS 0 0
Temperatur T1 (Board-Sensor 1: befindet sich nahe am Verstärkereingang). Formularfelder, wenn der Datenübertragungs-Flag an Bord der internen Temperaturmessung aktiv ist (Diagnosewerte).	°C U.I. T1 0 0
Temperatur T2 (Board-Sensor 2: befindet sich nahe am Stromversorgungsmodul). Formularfelder, wenn der Datenübertragungs-Flag an Bord der internen Temperaturmessung aktiv ist (Diagnosewerte).	°C U.I. T2 0 0
CPU-Temperatur. Formularfelder, wenn der Sende-Flag auf den Spannungsmessdaten der internen Stromversorgung des Boards auf ON steht (Diagnosewert).	°C U.I. T CPU 0 0
Primäre Stromversorgung der CPU. Formularfelder, wenn der Sende-Flag auf den Spannungsmessdaten der internen Stromversorgung des Boards auf ON steht (Diagnosewert).	V U.I. V CPU 0 0
Positive Versorgungsspannung von Analogschaltkreisen. Formularfelder, wenn der Sende-Flag über die Spannungsmessdaten der internen Stromversorgung des Boards auf ON steht (Diagnosewerte).	V U.I. V CPU+ 0 0
Negative Versorgungsspannung von Analogschaltkreisen. Formularfelder, wenn der Sende-Flag über die Spannungsmessdaten der internen Stromversorgung des Boards auf ON steht (Diagnosewerte).	V U.I. V CPU- 0 0
Spannung, gemessen an der Batterie B1 (NICHT wiederaufladbare Batterie). Felder, wenn der Sende-Flag auf den Spannungsmessdaten der internen Stromversorgung des Boards auf ON steht (Diagnosewerte).	U.I. BATT1 V 0 0
Spannung, gemessen an der Batterie B2 (oder wiederaufladbare Batterie). Formularfelder, wenn der Sende-Flag auf den Spannungsmessdaten der internen Stromversorgung des Boards auf ON steht (Diagnosewerte).	U.I. BATT2 V 0 0
% Batterieladung. Formularfelder, wenn der Sende-Flag auf den Spannungsmessdaten der internen Stromversorgung des Boards auf ON steht (Diagnosewerte).	% U.I. % BATTERY CHARGE 0 0

Beispiel: Sensorerkennung herunterladen

Der Transmitter muss die folgenden Bedingungen erfüllen, um die Datei „STESTLOG.CSV“ herunterzuladen zu können:

- Die Option SDC/RTC wurde vom Hersteller aktiviert
- Die Option „BIV“ wurde vom Hersteller aktiviert
- Die Funktion „Sensorerkennung“ im Menü "Sensor" ist aktiviert
- Der Transmitter muss an die Stromversorgung angeschlossen sein.

Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, führt der Transmitter automatisch jede Stunde einen Test der Betriebsparameter des Sensors durch und füllt eine Zeile der Datei „STESTLOG.CSV“ aus. Wenn Sie eine Zeile der Datei „STESTLOG.CSV“ manuell erstellen möchten, starten Sie einfach den Befehl „Sensorerkennung“ im Menü „Diagnostik“ oder über den Mcp-Befehl „SVERC“.



Um alle Sensorüberprüfungsdateien des heutigen Tages in einen bestimmten Ordner herunterzuladen, stellen Sie die folgenden Parameter wie folgt ein:

Datenquelle: Sensorerkennung

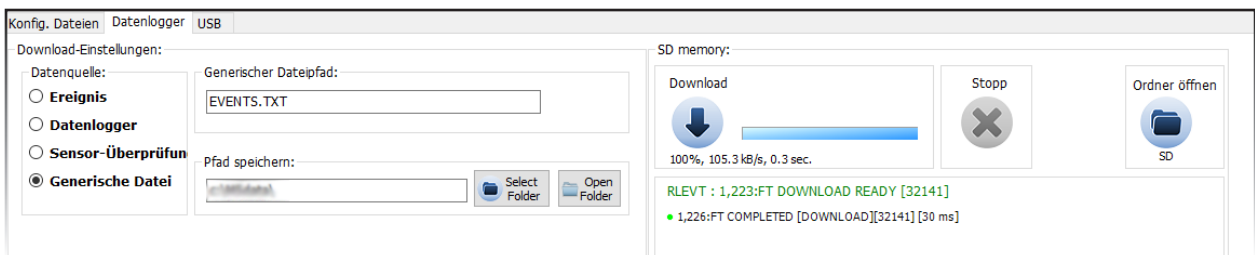
Wann: Heute

Heute: Alle

Speicherpfad: C: /

Sobald die Parameter eingestellt sind, die Download-Schaltfläche drücken.

Beispiel: Allgemeine Datei herunterladen



Diese Funktion dient dazu, eine Datei im SD-Speicher des Transmitters auszuwählen und herunterzuladen. Geben Sie im Abschnitt „Generischer Dateipfad“ den Namen der in der SD enthaltenen Datei und im Abschnitt „Speicherpfad“ den Speicherpfad der Datei an. Sobald diese Werte eingestellt sind, nehmen Sie den Download der Datei vor und klicken dazu auf die Schaltfläche „Download“.

BEREICH 6

In diesem Bereich der Mcp-Software werden die folgenden Daten angezeigt:

MV145	0 MID	V.1.06.0000.0005 Dec 07 2022 09:31:48	B1A0B0B0A1A3B PARAM.CHK:OK	CRC:97F3F5D8 OK SN:235362	Conn type: USB	COM4 CONNECTED
-------	-------	---------------------------------------	----------------------------	---------------------------	----------------	----------------

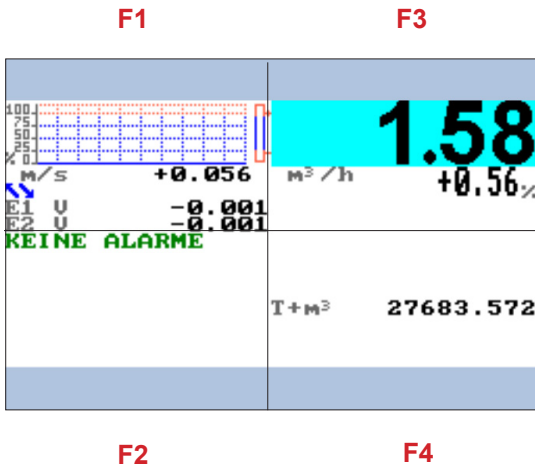
- 0 = Vorstand Überarbeitung 0
- 1= Vorstand Überarbeitung 1
- bei alter Firmware nicht verfügbar
- nur sichtbar, wenn die Ausrüstung MID-zertifiziert ist.
- gewählter Verbindungstyp
- Transmitter-Modell
- V.0.00.2004 Transmitter Firmware Version
- FEFB: Transmitter Datentabelle
- Aug...: Datum und Uhrzeit der Erstellung der Firmware
- ABC... Hardwarecode
- SN: Seriennummer
- Verbindungsport Com12
- Verbindungszustand
- PPP-Kommunikationsprotokoll

BEREICH 7

In diesem Bereich der MCP-Software wird das virtuelle Display dargestellt. Zur Einstellung der Farben siehe Seite 9



Diese Bildschirmseite erscheint, wenn die Stromversorgung des Transmitters nicht vorhanden ist. Zur Verwendung des MCP-Programms schließen Sie den Transmitter an die Stromversorgung an.

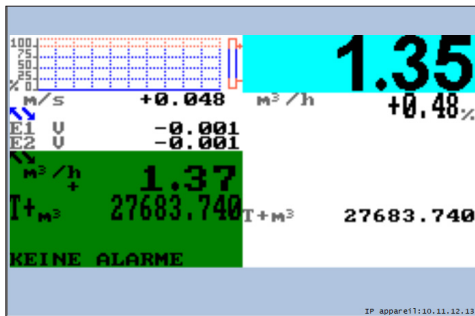


Das virtuelle Display ist in 4 Abschnitte unterteilt. In jedem Abschnitt sind verschiedene Parameter im Transmitter eingestellt.

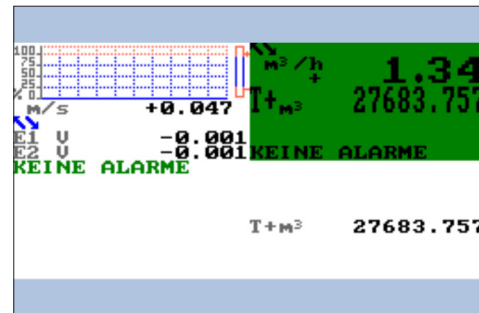
- F1 zeigt das Diagramm mit der momentanen Durchflussänderung und den entsprechenden aktiven Werten im Transmitter.
- F2 zeigt die Liste der im System vorhandenen Alarme an, wenn diese aktiv sind.
- F3 zeigt den Wert des momentanen Durchflusses und die entsprechende Maßeinheit an.
- F4 zeigt die Liste der aktiven Zähler des Transmitters an.

Durch Drücken der Schaltflächen F1 oder F2 oder F3 oder F4 wird das reale Display in der virtuellen Anzeige dargestellt. Je nach gedrückter Schaltfläche wird das reale Display angezeigt.

Beispiel: Nach Klicken auf F2



Beispiel: Nach Klicken auf F3

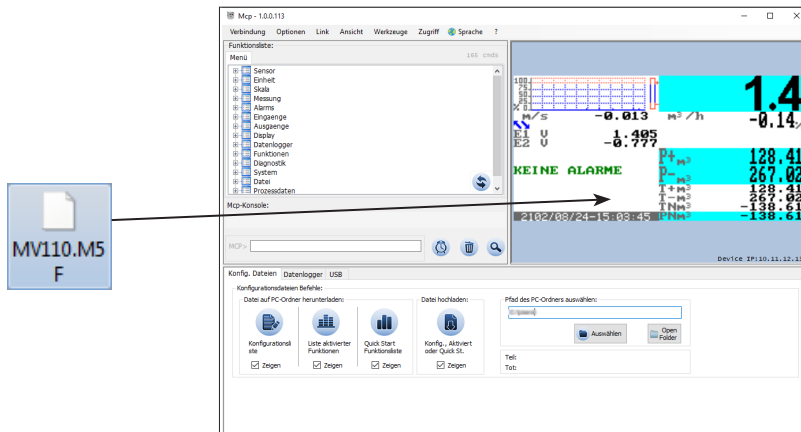


Zur Steuerung des aktuellen Displays über die PC-Tastatur folgen Sie der Beschreibung der Schaltflächen in der Tabelle:

MCP-Schaltflächen	Transmitter-Schaltflächen
ent	ENTER ESC
del esc	ENTER ESC LONG PRESS
↑	▲
→	◀▶
↓	▼ LONG PRESS
←	▲▼ LONG PRESS

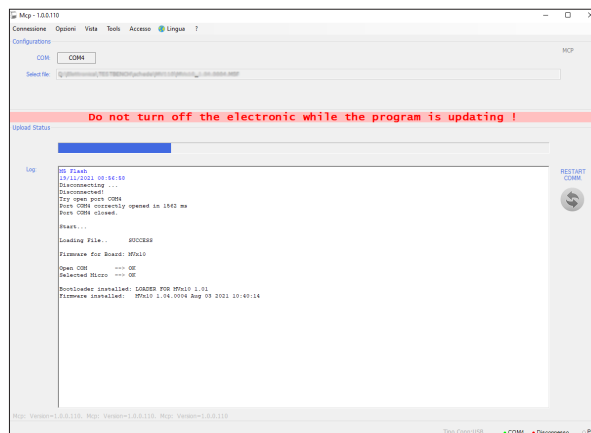
MANUELLE AKTUALISIERUNG DER TRANSMITTER-FIRMWARE

- Laden Sie die Datei mit der Erweiterung .M5F herunter
- Verschieben Sie die heruntergeladene Datei auf den Desktop
- Starten Sie das Programm Mcp
- Schließen Sie den Transmitter an den PC an
- Ziehen und legen Sie die Firmware-Datei ab wie in der folgenden Abbildung gezeigt:

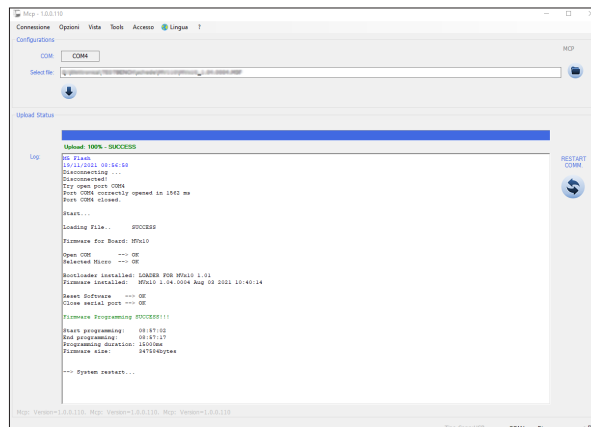


Wenn der Transmitter nicht mit einer SD-Karte ausgestattet ist.

- Der folgende Startbildschirm für das Firmware-Update wird automatisch angezeigt.

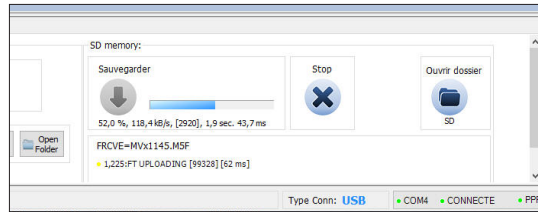


- Drücken Sie am Ende dieses Vorgangs die Schaltfläche „RESTART COMM.“, wodurch der Transmitter und die Mcp-Software neu gestartet werden.

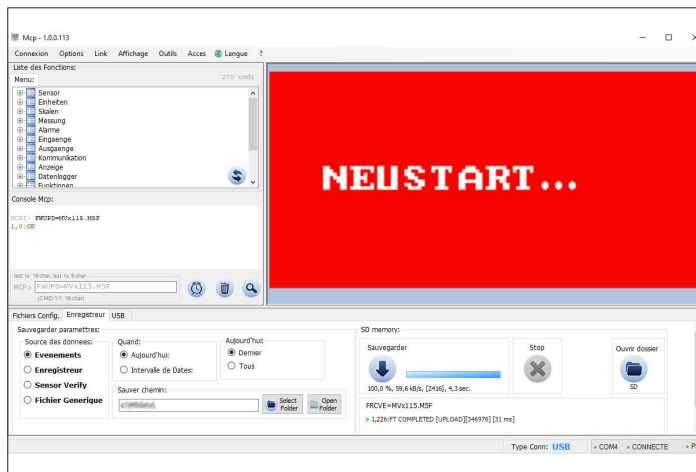


Wenn der Transmitter mit einer SD-Karte ausgestattet ist.

- ☐ Das Herunterladen der Firmware beginnt und MCP sendet automatisch Befehle an den Transmitter.



- ☐ Nach Abschluss des Vorgangs wird der Messwertgeber automatisch neu gestartet.



ÜBERPRÜFUNG	DATUM	BESCHREIBUNG
MAN_MCP_DE_BU_R00	25.03.2022	ERSTE AUSGABE
MAN_MCP_DE_BU_R01	16.12.2022	SOFTWAREUPDATE

